



ÖM PPC1500 Linz

05.08.-06.08.2022

Mit einem erneut großen Starterfeld wurden am ersten Wochenende im August die österreichischen Meisterschaften PPC1500 (Precision Pistol Competition) am Landeshauptschießstand Auerhahn in Linz durchgeführt. Unter der Führung von Bundessportleiter Erich Bohn wurden an gesamt drei Tagen rund 250 Starts durch Großkaliberschützen aus ganz Österreich absolviert, um in den Königsdisziplinen Pistol1500, Revolver1500, Rifle1500 und Optical1500, sowie in den Kurzprogrammen Open Match, Distinguished Pistol bzw. Revolver, Standard Revolver 2,75“ / 2,75“ 5 Shot / 4“ und Standard Semi-Automatic Pistol 3,65“ und 5,5“ die neuen, österreichischen Meister zu küren.

Im PPC1500 Hauptprogramm wird – unabhängig von der jeweiligen Disziplin – ein Match mit 150-Schuss absolviert, bei dem der Schütze mit Pistole oder Revolver aus Distanzen von 7 Metern bis 50 Metern knieend, sitzend und liegend, sowie unter Benützung eines Deckungspostens schießen muss. Die Wertung erfolgt dabei nicht nach Altersklassen, sondern nach einem eigenen Leistungssystem, innerhalb dem sich der Schütze anhand der absolvierten Ranglistenturniere vorarbeiten kann. PPC1500 wird weltweit geschossen – in der aktuellen Weltrangliste der WA-1500 liegt der Kanadier Roland Miles mit einem Durchschnitts-Wettkampfergebnis von 1.491 Ringen derzeit auf Platz 1 bei den Pistolenschützen.

Bei den diesjährigen Meisterschaften waren die Bundesländer Vorarlberg und Oberösterreich mit 15 und 18 Medaillen, davon sieben bzw. fünf Goldmedaillen, die großen Gewinner. Der Vorarlberger Walter Selb konnte mit 1.479 Ringen einmal mehr den Sieg im Pistol1500 davontragen und auch die Disziplin Distinguished Revolver mit 585 von 600 möglichen Ringen für sich entscheiden. In der Reihe der Vorarlberger Medaillenträger stach einmal mehr auch Andreas Stoderegger hervor: 593 Ringe im Open Match und starke 479 von 480 möglichen Ringen im Programm Standard Semi-Automatic Pistol 5,5“ bedeuteten zwei weitere Goldmedaillen. Mit Mario Bentele, der im Distinguished Pistol 587 Ringe erreichte, sowie Walter Torghelle mit 479 Ringen im Standard Revolver 4“ und dem Sieg in der Pistolen-Mannschaftswertung durch Selb und Stoderegger mit 1.172 Ringen vor dem Team aus Oberösterreich, war die Medaillensammlung für Vorarlberg komplett.

Oberösterreich konnte sich neben zahlreichen weiteren Podestplatzierungen insgesamt fünf Mal auf das Siegertreppchen stellen. Erich Bohn konnte sich neben dem Sieg in der Revolver-Mannschaftswertung gemeinsam mit Günther Schüller mit 1.182 Ringen noch die Goldmedaille im Einzelmatch Revolver1500 mit 1.475 Ringen, sowie mit 476 Ringen in der Disziplin Standard Revolver 2,75“ sichern. 469 Ringe im Standard Semi-Automatic Pistol



3,65“ bedeuteten für Bohn schlussendlich Goldmedaille Nummer vier. Als krönenden Abschluss sicherte er sich mit starken 1.484 Ringen im Optical1500 einen weiteren Sieg bei diesen Meisterschaften.

Der Kärntner Gerhard Gruber, selbst ein langjähriger und sehr erfahrener PPC1500 Schütze, konnte auch in diesem Jahr sein Können unter Beweis stellen: er holte mit 1.477 Ringen die Goldmedaille in der Disziplin Rifle1500 und konnte sich mit dem Standard Revolver 2,75“ 5 Shot und 386 Ringen den zweiten Platz hinter dem Wiener Thomas Gehringer sichern, der mit 390 Ringen den Sieg für sich entschied.

Der Oberösterreicher Günther Schüller, mehrfacher Titelgewinner und ebenfalls ein Meister seines Fachs, konnte in diesem Jahr zwar keine Goldmedaille gewinnen, zeichnete sich aber durch insgesamt sechs Podestplatzierungen aus, bei denen zum Teil nur ein Ring zum Sieg fehlte.

Der Dank der Organisatoren ergeht an alle teilnehmenden Schützen für deren sportliches und faires Verhalten während der ausgetragenen Wettkämpfe. Die nächste, internationale Großveranstaltung in der Sparte SGKP (Sportliches Großkaliber Pistole) findet von 15. – 21. August anlässlich der Europameisterschaften PPC1500 in Budweis / CZ statt.